

Damit Jugendliche besser einen Job finden

SOZIALES Verbund-Ausbildung-Ostfriesland bietet ein Patennetzwerk an Hauptschulen im Kreis Leer an

OZ v. 17.11.2009

Senioren sollen durch ihre Erfahrungen den Jungen und Mädchen helfen, den richtigen Beruf für sich zu erkennen und eine Anstellung zu bekommen.

VON SEBASTIAN BETE

LANDKREIS LEER - Es ist ein Schatz. Aus Erlebnissen und Erfahrungen – aus jahrelanger Arbeit. Ein Fundus, aus dem geschöpft werden kann, der nicht ungenutzt bleiben sollte. „Senioren können bei uns ihre Lebens- und Berufserfahrung an Jugendliche weitergeben“, sagt Ernst Saul. Er ist Koordinator beim Patennetzwerk, einem Projekt des Vereins Verbund-Ausbildung-Ostfriesland. Dort sollen Jungen und Mädchen von Haupt- und Förderschulen im Landkreis Leer beim Schritt von der Schul- in die Berufswelt unterstützt werden. Das Ziel: Die Jugendarbeitslosigkeit soll sinken – mit Hilfe von ehrenamtlichen Paten.

Das Projekt wurde 2006 an der Hauptschule in Weener gestartet. Mit Erfolg. Zahlreiche Paten wurden gefunden, 15 Schüler konnten erfolgreich in eine Ausbildung vermittelt werden. Daher wurde das Programm ausgeweitet. Auch in Hesel, Moormerland, Remels, Collhusen und in Leer sind nun Senioren an den Schulen im Einsatz. Sie erzählen aus ihren Berufen, besichtigen mit den Jungen und



Johannes Peschke (von links) vom Pro-Aktiv-Center Leer, und die Koordinatoren Gerhard Jonas, Norbert Oswald, Ernst Saul und Detert Wurps wollen das Patennetzwerk weiter voranbringen.

BILD: BETE

Mädchen Betriebe, sagen, was bei Vorstellungsgesprächen wichtig ist. „Das fängt schon beim richtigen Auftreten an. Wie man sich zum Beispiel kleiden sollte“, sagt Andreas Epple, Leiter des Zentrums für Arbeit in Leer. Auch gehe es darum, den Jugendlichen viele Möglichkeiten aufzuzeigen, die Stärken der Jungen und Mädchen zu finden. „Senioren aus ganz unterschiedlichen Bereichen helfen uns“, sagt Saul und zählt auf: „Kapi-

täne und Banker, Handwerker und Landwirte. Es ist gut, wenn wir viel abdecken.“

Zusammen mit Norbert Oswald, Detert Wurps und Gerhard Jonas ist Saul Ansprechpartner für die Senioren. „Wir sind natürlich noch auf der Suche nach Interessierten. Wer möchte, kann sich einfach bei uns melden“, sagt Saul. Zu Beginn gibt es dann auch eine Schulung. „Und wenn ein Ehrenamtlicher irgendwo Probleme ha-

ben sollte, gibt es sofort Unterstützung“, versichert Johannes Peschke vom Leerer Pro-Aktiv-Center, das das Programm unterstützt.

Für das Projekt Patennetzwerk werden jedoch nicht nur engagierte Senioren, sondern auch Sponsoren gesucht. 70 000 Euro steckt das Zentrum für Arbeit zunächst in das Programm. Aber Epple sagt: „Das ist ein zusätzliches Angebot, und das muss natürlich auch finanziert werden.“

Der Verein

Der 2005 gegründete Verein „Verbund-Ausbildung-Ostfriesland“ (VAO) möchte helfen, das Lehrstellenangebot auszuweiten. Unter der Führung des Vereins finden sich Betriebe zusammen, um gemeinsam auszubilden. Betriebe, die dies alleine nicht können, sowie Unternehmen, die über den eigenen Bedarf hinaus ausbilden, arbeiten zusammen.

Seit 2005 wurden nach Angaben des VAO durch die Arbeit des Vereins 120 zusätzliche Ausbildungsplätze gewonnen. Der Verein hat seine Räume in der Neuen Straße 8 in Leer. Der ehrenamtliche Geschäftsführer ist Lübke Hartmann. Telefonisch ist die VAO unter der Nummer 04 91/96 04 61 8 zu erreichen.

Weitere Informationen

über das Patennetzwerk gibt es unter Telefon 04 91/97 76 24 5 sowie auch im Internet auf der Seite www.vao-leer.de.